

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

Juni 2010





**Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Umwelttechnik  
Referat Luftgüteüberwachung  
Schwartzstraße 50  
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441  
Fax: +43-2252-9025-11442  
E-Mail: [post.bd4numbisoel.gv.at](mailto:post.bd4numbisoel.gv.at)

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion. Mag. Elisabeth Scheicher  
Mitarbeit: DI Manfred Brandstätter, DI Imre Szücs



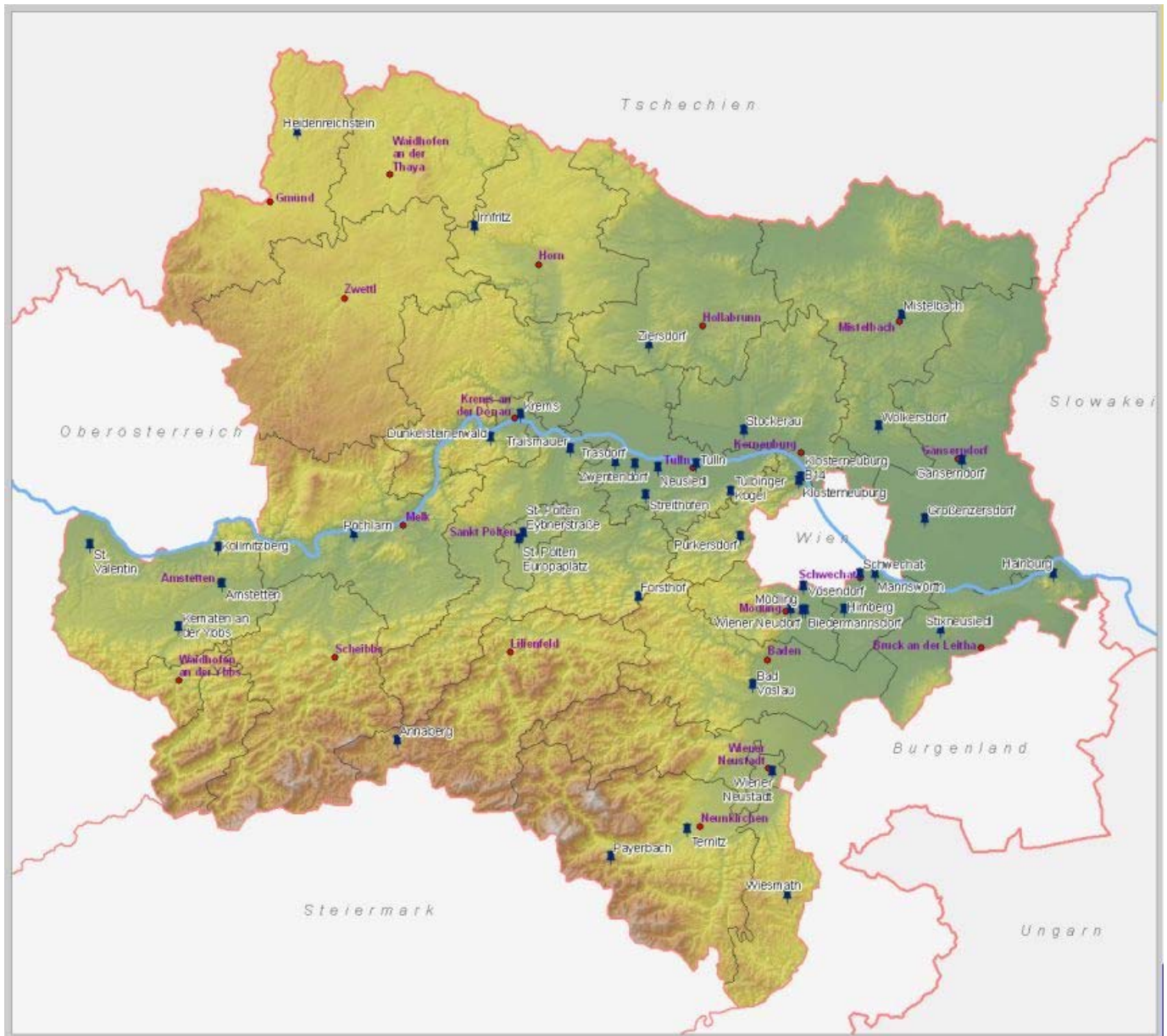


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterberger n Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
<b>Krems</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
<b>Mannswörth</b>		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
<b>Mistelbach</b>	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
<b>Mödling</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
<b>Neusiedl</b>	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
<b>Payerbach</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
<b>Pöchlarn</b>		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
<b>Purkersdorf</b>		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
<b>Schwechat</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
<b>St.Pölten</b>	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
<b>St. Pölten Verkehr</b>		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
<b>St.Valentin-A1</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
<b>Stixneusiedl</b>	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
<b>Stockerau</b>		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
<b>Streithofen</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
<b>Ternitz</b>			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
<b>Traismauer</b>	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Trasdorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

### Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2.5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		
<p>*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung</p> <p>***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.</p>				

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002







Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





## WITTERUNGSVERLAUF JUNI 2010

Datum	Wetterlage	
1.-3.	TK	Das bereits Ende Mai wetterbestimmende Tiefdruckgebiet verlagert sein Zentrum nach Osten. Besonders entlang der Alpennordseite sowie in Ostösterreich setzt allmählich wieder verbreitet Regen ein, wobei die größten Niederschlagsmengen zwischen 1. abends und 2. abends fallen. Im Salzkammergut werden in diesen 24h bis zu 80 Liter/m <sup>2</sup> und auch im Raum Wien noch knapp über 40 Liter/ m <sup>2</sup> gemessen. Auf den Bergen entlang der Alpennordseite fällt oberhalb von 2300 m bis zu ein halber Meter Neuschnee. Am 3. klingt der Regen dann allmählich ab und zumindest zeitweise kann sich wieder die Sonne zeigen, am längsten in den südlichen Landesteilen. Die Temperaturen liegen zwischen 10 °C bei Dauerregen und knapp über 20 °C mit Sonne im Süden.
4.-5.	H	Das Tief zieht nach Nordosten ab und von Nordwesten her baut sich hoher Luftdruck auf. In Österreich scheint über weite Strecken der beiden Tage die Sonne, nur im Südosten halten sich am 4. noch länger Wolken. Die Höchstwerte steigen von Tag zu Tag etwas an und erreichen am 5. bereits 22 bis 29 °C mit den höchsten Temperaturen in Oberkärnten.
6.	HE	Das Hoch verlagert sein Zentrum nach Osteuropa, in Österreich bleibt es aber sonnig und mild. Die Temperaturen liegen zwischen 25 °C und 31 °C.
7.	G	Eine schwache Kaltfront überquert Österreich und sorgt für reichlich Bewölkung. Während sich die Sonne entlang des Alpenhauptkamms kaum zeigt, überwiegt im Südosten und Osten noch der sonnige Eindruck. Im Laufe des Nachmittags bilden sich dann aber besonders an der Alpensüdseite teils kräftige Gewitter. Mit der Front kühlt es etwas ab, die Höchstwerte erreichen im Rheintal 22 °C, im Klagenfurter Becken werden nochmals fast 30 °C erreicht.
8.	TB	An der Vorderseite eines Tiefs über den Britischen Inseln gelangt wieder zunehmend warme Luft in den Alpenraum. In weiten Teilen des Landes dominiert der sonnige Wettercharakter, nur von Südwesten her breiten sich zusehends dichte Wolken aus; es bleibt aber trocken. Höchstwerte 24 bis 30 °C.
9.-11.	TSW	Das Tief verlagert sich von den Britischen Inseln nach Süden in den Golf von Biskaya. Somit gelangt Österreich in eine kräftige Südwestströmung, welche für die erste Hitzewelle im Kalenderjahr 2010 sorgt. Mit der Südwestströmung wird Saharastaub in den Alpenraum transportiert, welcher für eine leichte Lufttrübung sorgt. Die Temperaturen steigen auf hochsommerliche 30 bis 35 °C.
12.-13.	G	Eine schwache Kaltfront beendet nördlich der Alpen am 12. d.M. mit teils heftigen Gewittern und Sturmböen von bis zu über 100 km/h die erste Hitzewelle des Sommers 2010. Der 13. verläuft im Norden bewölkt und unbeständig, südlich des Alpenhauptkamms ist es hingegen durchwegs sonnig. Dementsprechend präsentieren sich die Temperaturen; während im Südosten nochmals über 30 °C gemessen werden bleibt es in Vorarlberg bei Werten um 20 °C deutlich kühler.
14.	TK	In der Nacht vom 13. auf den 14. überquert eine weitere Kaltfront die Alpen und sorgt besonders zwischen Vorarlberg und dem westlichen Niederösterreich für teils kräftigen Regen. Tagsüber lockern die Wolken aber bereits wieder auf und die Höchstwerte liegen zwischen 20 °C im Waldviertel und knapp 30 °C in der südlichen Steiermark.
15.	Twm	Ein Tiefdruckgebiet zieht vom Golf von Biskaya in das westliche Mittelmeer. In Österreich verläuft der Tag meist bewölkt und im Südwesten setzt bereits Regen ein. Länger sonnig ist es in der Osthälfte des Bundesgebietes. Die Höchstwerte erreichen 18 bis 27 °C mit den höchsten Temperaturen in Unterkärnten.
16.-17.	TS	Ein Tief über Italien steuert feuchte Luft in den Alpenraum und in ganz Österreich regnet es zeitweise leicht. Besonders kräftig regnet es im Süden in der Nacht vom 15. auf den 16. Juni. Am 16. verlagert sich der Schwerpunkt der Niederschläge in die östlichen Landesteile. Im Laufe des 17. sorgt Störungseinfluss im Westen und Süden für teils gewitterdurchsetzte Niederschläge. Besonders stark regnet es im Rheintal, wo in Dornbirn innerhalb einer Stunde knapp über 30 Liter/m <sup>2</sup> gemessen werden. Die Temperaturen liegen zwischen 18 und 27 °C, mit den höchsten Werten im Süden.
18.	TK	Ein Tief mit seinem Zentrum knapp nördlich von Österreich sorgt einerseits in Vorarlberg für intensiven Dauerregen (innerhalb von 24h fallen in Bregenz 92 Liter/m <sup>2</sup> ) und andererseits im Osten für Gewitter. Zwischendurch kann sich aber besonders östlich von Salzburg auch länger die Sonne zeigen. bei den Temperaturen zeigt sich ein klares Ost- West- Gefälle. Während im Südburgenland bis zu 27 °C erreicht werden, bleibt es in Vorarlberg bei kühlen 15 °C.
19.	TR	Das Tiefdruckgebiet verlagert seinen Kern allmählich an die Alpensüdseite. Während von Norden her kalte Luft gegen die Alpen strömt, werden von Süden her feuchte Luftmassen in den Alpenraum transportiert. Die Folge sind teils kräftige Niederschläge in weiten Teilen Österreichs. Die Höchstwerte erreichen im Tiroler Außerfern nur noch 10 °C, im Klagenfurter Becken werden nochmals bis zu 23 °C gemessen.
20.	TS	Österreich liegt weiterhin im Einflussbereich sehr feuchter und für die Jahreszeit ausgesprochen kalter Luftmassen. In Kärnten regnet es innerhalb von 12h bis zu 44 mm, in den Nordalpen fällt vorübergehend bis auf etwa 1000 m Seehöhe Schnee und oberhalb von 1500 m kann sich eine geschlossene Schneedecke bilden. Die Sonne macht sich rar und dementsprechend zeigen sich die Temperaturen: 9 bis 17 °C.
21.-23.	N	Das Tief zieht langsam nach Südosten ab und somit dreht die Strömung über Österreich auf Nord, wodurch der Nachschub mit kalter Luft vorerst anhält. Gleichzeitig lässt aber der Niederschlag deutlich nach. Die Sonne zeigt sich am 21. nur in Osttirol und Oberkärnten länger, am 22. ist es von Wien bis Lienz meist schon durchwegs sonnig, entlang der Alpen bleibt es aber weiterhin trüb. Am 23. überwiegt dann schließlich in fast ganz Österreich der Sonnenschein, nur zwischen dem Mariazellerland und dem Salzkammergut braucht die Sonne etwas länger bis sie zum Vorschein kommt. Die Temperaturen steigen von Tag zu Tag an und erreichen mit Sonne bis zu 25 °C, unter den Wolken bleibt es bei 15 bis 20 °C kühler.
24.-27.	H	Von Westen her setzt sich langsam Hochdruckeinfluss durch. Von Vorarlberg bis in die Steiermark zeigen sich kaum Wolken. Im Norden und Osten ziehen zeitweise ausgedehnte Wolkenfelder eines Tiefdruckgebietes über Osteuropa durch. Am 25. kommt es in einigen Landesteilen zu Gewittern, am 26. sind es nur einzelne Schauer im Mühl- und Waldviertel. Die Temperaturen legen weiter zu und erreichen am 27. d.M. bereits 25 bis 30 °C, wobei die höchsten Werte im Süden und Westen gemessen werden.
28.	H <sub>z</sub>	Vom Atlantik bis nach Russland erstreckt sich ein Hochdruckgebiet. In Österreich ist es vielfach sonnig und nur im Nordosten machen sich neuerlich ein paar harmlose Wolken bemerkbar. Am Temperaturniveau ändert sich nichts, es bleibt sommerlich.
29.	G	Mit dem weiterhin bestehenden Hochdruckeinfluss über Europa, mit Zentrum über dem Baltikum, gelangen weiterhin trockene Luftmassen aus nördlichen Richtungen in den Alpenraum. Der Tag verläuft überwiegend sonnig mit Quellwolkenbildung im Berg- und Hügelland und kleinräumigen Gewittern im Tiroler Oberland. Die Tageshöchstwerte bewegen sich von 25 bis 31 °C.
30.	H	Von Westen her verstärkt sich wieder der Hochruckeinfluss und Ausläufer einer schwachen Kaltfront eines Tiefs über Skandinavien sorgen regional für Regenschauer und Gewitter. Das Temperaturniveau bleibt weiterhin sommerlich bei 24 bis 32 °C.

Hohenwarter

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne TK: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen  
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im Juni 2010

Schwefeldioxid im Juni 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	7	6	3	5	0	0	97,8
Forsthoft	1	6	4	2	3	0	0	96,7
Groß Enzersdorf II	4	40	30	10	15	0	0	96,7
Gänserndorf	8	98	56	17	39	0	0	97,6
Hainburg	3	69	46	11	18	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	9	5	3	4	0	0	96,9
Irnfritz	2	10	6	3	5	0	0	97,8
Klosterneuburg	4	11	9	5	7	0	0	97,6
Kollmitzberg	2	13	8	3	4	0	0	97,6
Krems	2	8	8	5	6	0	0	89,9
Mistelbach	2	13	9	4	6	0	0	97,8
Mödling	1	6	5	2	4	0	0	97,8
Neusiedl	4	19	12	6	9	0	0	97,5
Payerbach	2	6	5	3	3	0	0	97,8
Schwechat	1	16	12	3	4	0	0	97,8
St. Pölten	3	7	6	4	6	0	0	97,5
Stixneusiedl	3	20	11	4	6	0	0	97,8
Streithofen	3	11	8	4	5	0	0	97,8
Traismauer	2	7	5	3	4	0	0	97,7
Trasdorf	3	9	7	4	6	0	0	97,6
Tulbinger Kogel	3	4	4	4	4	0	0	97,8
Tulln	4	6	6	5	6	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	6	5	3	4	0	0	97,8
Zwentendorf	2	9	7	3	4	0	0	97,8





### Stickstoffdioxid im Juni 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO2 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von $80\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	17	55	46	27	40	0	0	97,2
Bad Vöslau	9	49	35	21	27	0	0	97,4
Biedermannsdorf	19	87	74	33	60	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	7	19	17	13	15	0	0	97,8
Forsthof	5	20	15	8	13	0	0	96,7
Groß Enzersdorf II	8	56	38	14	23	0	0	97,6
Gänserndorf	7	33	20	10	15	0	0	97,5
Hainburg	8	38	25	14	22	0	0	97,8
Heidenreichstein	6	56	35	9	9	0	0	97,8
Kematen	9	30	23	13	20	0	0	97,6
Klosterneuburg	8	53	48	21	29	0	0	97,6
Klosterneuburg Verkehr	21	121	103	58	87	0	0	97,6
Krems	14	67	47	26	41	0	0	97,6
Mödling	10	49	43	24	37	0	0	97,7
Neusiedl	7	27	21	13	18	0	0	97,6
Payerbach	4	16	15	8	9	0	0	97,8
Poechlarn	13	81	68	24	40	0	0	97,8
Purkersdorf	14	68	36	23	35	0	0	97,8
Schwechat	12	77	63	27	41	0	0	97,8
St.Poelten	12	58	51	25	37	0	0	97,6
St. Pölten-Verkehr	41	127	107	68	96	0	0	97,4
St. Valentin A1	18	71	59	31	51	0	0	97,6
Stixneusiedl	8	30	24	14	19	0	0	96,9
Stockerau	18	103	74	31	57	0	0	97,6
Streithofen	4	33	15	9	13	0	0	97,7
Traismauer	8	33	27	14	22	0	0	97,8
Trasdorf	6	21	16	11	15	0	0	97,6
Tulbinger Kogel	3	28	15	7	11	0	0	97,8
Tulln	10	82	57	16	29	0	0	97,8
Vösendorf	17	87	77	35	54	0	0	97,4
Wiener Neudorf	20	105	78	43	66	0	0	97,8
Wiener Neustadt	8	35	31	14	23	0	0	97,8
Wolkersdorf	8	35	24	12	20	0	0	97,7
Zwentendorf	6	52	35	13	27	0	0	97,8





<b>Ozon im Juni 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<i>Ozon [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW1</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 120µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 180 µg/m³</i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	63	156	154	133	136	1	0	97,2
Annaberg	84	163	158	153	134	6	0	97,7
Bad Vöslau	77	159	158	149	138	3	0	97,0
Dunkelsteinerwald	70	223	223	149	135	2	3	97,6
Forsthof	86	178	172	155	151	9	0	96,5
Gänserndorf	72	155	153	143	127	2	0	97,4
Hainburg	74	160	158	143	134	3	0	97,7
Heidenreichstein	73	164	162	146	135	2	0	97,8
Himberg	70	152	149	147	136	3	0	97,6
Irnfritz	78	154	154	147	132	2	0	97,8
Kematen	70	157	154	137	135	1	0	97,5
Klosterneuburg	72	200	198	147	141	4	1	97,7
Kollmitzberg	78	168	163	146	144	8	0	97,5
Krems	65	199	197	127	128	0	1	88,9
Mistelbach	71	151	150	140	122	1	0	97,8
Mödling	73	156	153	143	135	3	0	97,6
Payerbach	96	157	156	152	142	15	0	94,4
Pöchlarn	60	157	152	137	137	0	0	97,6
Purkersdorf	58	158	157	135	127	2	0	97,7
Schwechat	70	186	166	145	140	4	0	97,7
St. Pölten	64	207	203	164	141	3	4	97,5
St. Valentin	62	151	147	133	133	1	0	97,6
Stixneusiedl	74	149	149	142	128	2	0	97,8
Stockerau	60	186	185	136	141	3	1	97,6
Streithofen	69	178	168	143	136	4	0	97,7
Ternitz	77	159	158	149	134	4	0	97,7
Tulln	64	195	189	143	137	3	2	97,6
Wiener Neustadt	74	160	160	155	134	4	0	97,8
Wiesmath	87	159	156	152	139	8	0	97,8
Wolkersdorf	71	162	158	132	128	1	0	97,6
Ziersdorf	63	173	167	141	137	2	0	97,5





<b>PM10 im Juni 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>Staub [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math></i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	20	92	79	44	44	0	99,3
Bad Vöslau	14	49	46	35	40	0	94,2
Biedermannsdorf	19	229	103	43	44	0	99,9
Gänserndorf	18	134	70	39	42	0	99,8
Groß Enzersdorf II	28	311	186	76	88	2	99,4
Hainburg	19	130	67	38	38	0	99,9
Heidenreichstein	18	90	78	49	51	0	99,7
Himberg	27	67	63	45	54	0	93,1
Kematen	18	77	69	45	59	0	85,5
Klosterneuburg	18	77	53	37	43	0	100,0
KlosterneuburgB14	21	84	62	38	51	0	100,0
Krems	20	66	57	38	45	0	100,0
Mannswörth	20	157	79	44	45	0	100,0
Mistelbach	18	99	65	40	42	0	99,7
Mödling	17	50	47	36	43	0	99,8
Neusiedl	25	125	102	64	80	2	90,8
Purkersdorf	10	357	62	33	43	0	98,6
Schwechat	21	241	128	74	94	2	99,9
St. Pölten	19	69	64	42	46	0	99,8
St.Poelten-Verkehr	20	61	57	42	46	0	99,4
St. Valentin-A1	20	97	59	39	44	0	100,0
Stixneusiedl	21	200	95	49	48	0	100,0
Stockerau	18	47	43	30	35	0	99,9
Streithofen	23	769	281	51	58	1	97,6
Traismauer	22	74	60	40	48	0	100,0
Trasdorf		602	216	39	41	0	60,3
Tulln	17	63	58	36	40	0	99,0
Vösendorf	13	189	72	23	28	0	99,7
Wiener Neudorf	26	90	78	50	61	0	98,5
Wiener Neustadt	16	61	49	33	36	0	98,8
Wolkersdorf	19	358	165	56	56	1	99,9
Ziersdorf	17	57	54	33	38	0	99,7
Zwentendorf	19	68	58	36	47	0	100,0





<b>PM2,5 im Juni 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>					
<i>PM2,5 [µg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
<b>St.Pölten</b>	15	41	24	30	100,0
<b>Stixneusiedl</b>	9	132	19	20	100,0

<b>Kohlenmonoxid im Juni 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
<b>Mödling</b>	0,20	0,44	0,35	0,29	0,30	0	99,4
<b>Schwechat</b>	0,20	0,38	0,34	0,31	0,30	0	99,5
<b>St.Poelten-Verkehr</b>	0,33	0,93	0,69	0,56	0,64	0	99,2
<b>Vösendorf</b>	0,21	0,52	0,48	0,40	0,31	0	99,2





## PM10-Überschreitungen im Juni 2010

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänersdorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf		
1.																																			
2.																																			
3.																																			
4.																																			
5.																																			
6.																																			
7.																																			
8.																																			
9.																																			
10.																																			
11.																																			
12.																																			
13.																																			
14.																																			
15.																																			
16.																																			
17.																																			
18.																																			
19.																																			
20.																																			
21.																																			
22.																																			
23.																																			
24.																																			
25.																																			
26.																																			
27.																																			
28.																																			
29.																																			
30.																																			







## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM			
		1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM			
		1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>

